

SCHWERPUNKT: Küche bedeutet auch Arbeitsplatz

Katrin de Louw
Möbelkante –
das unterschätzte Designelement

Astrid Zuwa
Plagiate im Möbelhandel

- ❑ E. Tanzler: Zukunft des Küchenstudios
- ❑ 170 Jahre Fissler
- ❑ Küchencenter Amstetten
- ❑ AEG: eigene Range für MHK und VME

- ❑ Gorenje seit 40 Jahren in Österreich
- ❑ Vom Verbandsprofi zum Bettenprofi
- ❑ Handbedruckte Textilien aus Wien
- ❑ Weiterempfehlung ist beste Werbung

IRENE MARIA GANSER

Facettenreich

Irene Maria Ganser hat als Multitalent eine Vielzahl an Facetten vorzuweisen. Eine davon beschäftigt sich mit Serigrafie, eine andere mit Design. Das Ergebnis: jedes einzelne Objekt ist ein Schmuckstück für den Wohnbereich.

VON MONIKA KOUBA



Multitalent Irene Maria Ganser – Footsteps finden sich in den Bereichen Mode, Malerei, Produktdesign und Innenarchitektur wieder. Foto: Philipp Kreidl

In Linz beginnt's. Auch für Irene Maria Ganser. Als Studentin an der örtlichen Kunst-Uni entdeckte und entwickelte sie ihre Talente im Kreativbereich. „Für mich war von Anfang an klar, dass ich mich nur weiterentwickeln kann, wenn ich mich in der Fremde behaupten muss“, stellt Irene Ganser mit aller Entschiedenheit fest. Der Weg führte sie in die Kunst- und Designmetropolen Paris und Mailand.

Am Anfang standen Fotografie und Malerei im Vordergrund. Daraus entwickelte sie ihre eigene Handschrift, in dem sie verschiedene Techniken verband. „Foto-Art“ ward geboren. „Hier verbinde ich meine Fotos mit Serigrafie, also dem Siebdruck“, konkretisiert die Künstlerin. Verwendet werden nur hochwertige Ölfarben. Raffinierte Farbkontraste werden mit Nuancen von Blattgold veredelt, wodurch außergewöhnliche Kunstwerke entstehen,

die abhängig vom Einfall des Tageslichts die unterschiedlichsten Facetten eines Motivs entdecken lassen. Diese Handschrift findet sich letztlich auch in ihren Designschöpfungen wieder.

„In meiner italienischen Lehrzeit, die ich in Como und Mailand als Assistentin von Kris Ruhs, dem Gründer der berühmten Mailänder Design- und Fotogalerie Corso Como, verbrachte, habe ich eine große Affinität zur Designwelt entwickelt“, erinnert sich Ganser. Mit den Erfahrungen als Schmuckkünstlerin wendete sie sich dem Wohnbereich zu, um hier ebenso Schmuckstücke zu entwerfen. So entstand, als Kontrast zur Plastik- und Wegwerfgesellschaft, die Produktlinie albeo. „Mit diesen Tischen schaffe ich Solitärstücke im Raum, die bewusst von Generation zu Generation weitergegeben werden sollen“, erläutert die Designerin und Innenarchitektin, die ihr Know how auch über ihr Studio Bellidea anbietet.

Besondere Aufmerksamkeit widmet sie der Oberflächengestaltung und der Farbkomposition. Sowohl bei den Materialien als auch bei den Farben dominieren Gold, Silber und Bronze. Ganser dazu: „Es ist die Struktur und somit die Haptik, die ich mit diesen Materialien schaffen kann.“ Dazu kommt noch der Faktor Licht. Abhängig vom Aufstellungsort, erzeugen ihre albeos unterschiedliche Effekte und Stimmungen. So wie ihre Bilder.

www.irenemariaganser.com
www.bellidea.at



1: Lounge Tische albeo I+II – Der abstrahierte Baumstumpf aus Metall, erhältlich in verschiedenen Höhen, ist ein Wohnjuwel für Generationen.

2: albeo III – Die Tischplatte aus Messing oder Bronze ist relativ dünn und lässt sie scheinbar schweben.

3: Die Originalvorlage für die albeo-Oberfläche – der Herzabdruck eines 100-jährigen Baums.

4: Serigrafie „J CLASS IV“ – Der Siebdruck mit einem Hauch Gold ist ein Dokument ihrer Faszination für Spiegelungen, Strukturen und Tiefen (Auftragsarbeit für Regent Hotel Porto Montenegro).

Fotos 1+2: © Philipp Kreidl, Fotos 3+4: © Irene Maria Ganser

Monika Kouba ist Fachjournalistin und seit 1998 auch im Einrichtungsfachhandel tätig. 2007 Gründung der Handelsagentur „fatto-in-italia“ mit Schwerpunkt auf italienischem Design. 2012 gründete sie die „designkooperative“ als Support- und Vertriebsplattform für Kreative. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Wirtschaftskammer in den Landesgremien Elektro- und Einrichtungsfachhandel sowie Handelsagenten.



Foto: David Bohmann